

KBA 2366

Buchbesprechungen

Karl Barth: „Dogmatik I“. (Verlag Kayser, München.)

In dieser Dogmatik Karl Barths konzentriert sich heute der gesamte reiche Fragenkomplex, den die Bewegung um ihn aufgeworfen hat. Exegese, Kritik, historische Studien, praktische Fragen drängen immer wieder nach systematischer Darstellung. Vergleichen wir hier vor allem Barths Vorarbeiten mit diesem dogmatischen Hauptbau. Er wird als Theologie des Wortes jeder Theologie der Autorität, der bloßen Erfahrung oder einer bloßen Bewußtseinstheologie gegenüber gestellt. Angenehm berührt zunächst der Wegfall jener oft wild um sich hauenden Polemik, die Barths Freude war in seinen früheren Schriften. Sodann aber, und das ist bei einem solchen Vergleich am auffallendsten, wird viel stärker der enge Zusammenhang Barths mit der alten Orthodoxie sichtbar. Es ist gute alte, orthodoxe Theologie und Barth will auch nichts anderes geben.

„Die kleine Baur“ 10. II. 29.

